

## GEMEINDERATSSITZUNG GR 2020-Nr. 12

vom 11.05.2020

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Daniel Schneider Carola Tröscher
	3. Gemeinderäte:	Gerion Buhl Fridolin Gutmann Tobias Jautz Michael Martin Albert Rees Hanspeter Rees Johannes Rösch Gerhard Rombach Katharina Strecker
	4. Protokollführer:	Petra Wehrle
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Gudrun Leimroth Ortsvorsteher Schreiner
Es fehlten entschuldigt:		Ewald Zink
nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:		-/-
Beginn: 19.30 Uhr		Ende: 21.00 Uhr

**Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:**

1. Bekanntgaben
2. Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 19.02.2008
3. Vergabe Hydrologisches Gutachten
4. Kernzeitgebühren:
  - a. Erlass der Gebühren für April
  - b. Beiträge in der Notgruppe
5. 4. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Dreisamtal (Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiburger Golfclub – Verlagerung zweier Spielbahnen“ der Gemeinde Kirchzarten)
6. Berichtigung Flächennutzungsplan Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Zarduna“ der Gemeinde Kirchzarten
7. Verschiedenes (keine Vorlage)
8. Frageviertelstunde (keine Vorlage)

## TOP 1      **Bekanntgaben**

- Herr Dold hat seine Bewerbung für den Jugendzeltplatz zurückgezogen. Er wäre jedoch bereit, auf 450,00 Euro Basis weiterhin Platzwart zu bleiben. Durch die Coronapandemie wurde aber erstmal kein neues Arbeitsverhältnis geschlossen.
- Die Reparatur der Stollenbachstraße hat in Summe ohne die Stunden des Bauhofs 11.673,67 Euro gekostet. Weiter ist die Leitplanke zu ersetzen, das vorliegende Angebot kommt auf Kosten mit hoffentlich nicht anfallenden Bohrungen von 6.144,33 Euro. Eine erste Grobschätzung der Straßenmeisterei von einer vergleichbaren Baustelle lag bei 36.000 Euro. Danke an den Bauhof.
- Die finanziellen Auswirkungen von Corona auf die Gemeinde momentan nicht seriös bezifferbar. Fakt ist, dass große Gewerbesteuerzahler der Gemeinde im touristischen Gewerbe und Mineralölhandel aktiv sind und die Gemeinde im Wesentlichen von Umlagezahlungen lebt. Der Gemeindetag erhebt gerade bei den Mitgliedskommunen die finanzielle Situation für Verhandlungen mit dem Land.
- Aktuell läuft die Abstimmung, was in den Dreisamtalgemeinden passiert, in noch engerer Abstimmung über wöchentliche Videokonferenzen.
- Die Zuweisung des Landratsamtes wurde wieder aufgenommen. Trotz Einwänden der Gemeinden, da die neu zugewiesenen vorher nicht verlässliche auf Covid19-Symptome untersucht werden können. Dann aber in neuen häuslichen Gemeinschaften untergebracht werden.
- Die Auswertung der Jugendbeteiligung und das Fazit werden noch nachgeholt.
- Baustelle K4960 - Gegenwärtig müssen 2 bis 3 Hausanschlüsse nicht neu erstellt werden, da diese bereits in PVC ausgeführt worden sind. Dies führt zu Kosteneinsparungen. Allerdings sind einige Schachtdeckel gerissen, die ersetzt werden müssen, somit sind die Einsparungen wird aufgebraucht. Die Baustelle läuft trotz zum Teil einbetonierten Leitung gegenwärtig im Zeitplan. Nächste Woche wird dann die Hauptwasserleitung eingezogen. Der erste Bauabschnitt wird noch 2 Monate benötigen. Der Zweite

Bauabschnitt soll dann in den Sommerferien abgeschlossen sein. Die endgültige Umleitung für die Zeit der Einbringung der Deckschicht soll diese Woche abgeklärt werden.

- **Waldsituation - Allgemeine Situation:** Der Holzmarkt gestaltet sich nach den Stürmen im Februar als sehr schwierig. Hauptschadensschwerpunkte in Baden-Württemberg sind die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Schwarzwald-Baar sowie die Stadt Villingen-Schwenningen. Nach Auskunft der Forstdirektion liegen hier min. 600.000 Fm die jetzt dringend aufgearbeitet und aus dem Wald gefahren werden müssen, bevor der Borkenkäfer das Stammholz entwertet. Es besteht ein deutliches Überangebot an Schadholz für unsere regionalen Kunden. Dadurch ist der Preis für Frischholz wieder auf Vorjahres Niveau abgesunken. Dies sind z.Zt. 67 €/Fm Fi 2b-4 Kl. Güte B. Das meiste Stammholz wird auf Nasslager gelegt und zu einem späteren Zeitpunkt vermarktet. Die Waldbesitzer müssen in Vorleistung treten um die Nasslager zu betreiben und zu beliefern. Das MLR hat im Zuge einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt wovon auch die geschädigten Gemeinden in Baden-Württemberg profitieren sollen. Der Markt für Paletten- und Industrieholz ist gesättigt. In diesem Segment verkauft die Holverkaufsstelle Titisee-Neustadt das anfallende Holz nun wieder an Abnehmer aus Asien zu einem Preis von 20-25 €/Fm ab Waldstraße um den Markt zu entlasten. Der Corona Virus Lockdown beschränkt den Holzabsatz für die regionalen Sägewerke enorm. Vor allen Dingen ist die Schließung der Grenze nach Frankreich ein sehr großes Problem. In Normalzeiten fließt in diese Richtung sehr viel Nadel schnitzholz von geringerer Qualität ab. Der Buchdrucker ist auf Grund der warmen und trockenen Witterung im März und April in liegenden und stehenden Bäumen sehr aktiv. Die Mortalitätsrate liegt wegen des milden Winters auf niedrigem Niveau. Somit muss von einer sehr hohen Population ausgegangen werden, die in den nächsten Wochen ausfliegen wird und neue Bäume befällt. Vom Vorjahr befallene Bestände sind dem weiteren Fraß ausgesetzt und müssen fortlaufend kontrolliert werden.
- **Situation Gemeindewald Oberried** - Sturm- und Käferholzaufarbeitung ist trotz Covid-19 in vollem Gange. An dieser Stelle möchte ich den Waldarbeitern für die Aufrechterhaltung der Lieferkette danken. Die Aufarbeitung in den Distrikten Winterberg, Galgenbühl, Maienstein, Unterer Sessel, Winterhalde, Hofgrund ist abgeschlossen. Die Waldarbeiter arbeiten im Distrikt Stollenbach und Zastler weiter auf. Stand heute sind 1800 Fm aufgearbeitet und teilweise im Nasslager Tiefenbach eingelagert worden, damit die Qualität des Frischholzes nicht leidet und der Holzmarkt entlastet wird. Insgesamt werden

schätzungsweise 2500 Fm Sturm-und Käferholz bis zum Frühsommer anfallen. Im Distrikt 5 Katzensteig wird voraussichtlich am 18.05.2020 mit der Aufarbeitung von altem und frisch befallenem Käferholz begonnen, damit der verbleibende, wertvolle Fichten-Altholzbestand vor weiteren Schäden geschützt wird. Es handelt sich um einen reinen "Sanitärhieb" mit Seilkraneinsatz bei dem ca. 350 Fm Schadholz anfallen werden. Um die Arbeitssicherheit, Leistung und Ergonomie der Waldarbeiter zu fördern, wurde im April eine Akkuschauber betriebene Fällhilfe beschafft. Kostenpunkt rund 1800 €. Alles in allem eine weniger schöne Situation in der wir uns gerade befinden. Die Fördermaßnahmen seitens des MLR lassen Hoffnung aufkommen. Dazu kommt die Auflichtung des Waldes und somit die Förderung der Naturverjüngung und von Licht bedürftigen Baumarten wie dem Bergahorn oder der Birke, die als wichtige Nebenbaumarten interessant sind.

**TOP 2      Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen  
Bekanntmachung vom 19.02.2008**

**Beratung:**

Nach einigen Rückfragen, ob das für die Bürger nachteilig sein könne, die sich nicht über die Homepage informieren, wurde auf die Wiederholung der Bekanntmachung im Amtsblatt verwiesen und dass damit alle Interessierten umfassend informiert seien. Mit dieser Änderung der Satzung seien die Bürger flexibler und schneller informiert und Nachteile nicht ersichtlich.

**Beschluss: (einstimmig)**

Die Satzungsänderung wurde beschlossen.

**TOP 3      Vergabe Hydrologisches Gutachten für Quellfassungen St. Wilhelm**

**Beratung**

Aus den Reihen der Räte wurde nachgefragt, warum dieses Gutachten erforderlich sei. Solche Gutachten seien für Ausweisung und Abgrenzung von Wasserschutzgebieten unerlässlich. Früher hat das geologische Landesamt solche Gutachten erstellt, heute müsse der Auftraggeber dies kostenpflichtig bei einer Fachfirma beauftragen. Auf Grundlage der Auswertungen der Fachfirma wird ein Vorschlag zur Ausweisung des Schutzgebiets ausgearbeitet.

**Beschluss: (einstimmig)**

Die Vergabe für die Erstellung des hydrologischen Gutachtens für die Quellbereiche der Quellfassungen „Im Grün“, „Wüsthalde“ und „Katzensteig“ erfolgt an die Firma HPC AG aus Freiburg

**1. TOP 4 Kernzeitgebühren:**

**a. Erlass der Gebühren für April**

**Beratung:**

Der Bürgermeister erläutert, dass vom Gemeindetag empfohlen wurde, auf die Einziehung der Gebühren zu verzichten, da keine Betreuung stattgefunden habe und Mittel vom Land zur Verfügung gestellt wurden, um den Fehlbetrag zu decken.

**Beschluss: (einstimmig)**

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Beiträge der Kernzeitbetreuung für den Monat April 2020.

**1. TOP 4 Kernzeitgebühren:**

**b. Beiträge in der Notgruppe**

**Beratung:**

Seit Anfang Mai werden Kinder aus Familien, die vom Arbeitgeber eine Präsenzpflcht am Arbeitsplatz bescheinigt bekommen haben, in einer Notgruppe der Schule und auch der Kernzeit betreut. Satzungsgemäß wäre der komplette Beitrag zu entrichten, unabhängig ob die Betreuung in Anspruch genommen wurde oder nicht. Aufgrund der Gefährdungssituation ist aber gewünscht, dass so wenige Kinder wie möglich die Einrichtung besuchen. Darum macht es Sinn, von der Satzung abzuweichen und die Betreuungstage nach Maß der Beanspruchung abzurechnen.

**Beschluss: (einstimmig)**

Abweichend vom Beschlussvorschlag wird der Teiler für die taggenaue Abrechnung der Betreuung von 30 Tagen im Monat auf 20 Betreuungstage abgeändert. Die Abrechnung erfolgt im Nachhinein je nach Maß der Beanspruchung der Kernzeitbetreuung.

**TOP 5      4. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Dreisamtal (Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiburger Golfclub – Verlagerung zweier Spielbahnen“ der Gemeinde Kirchzarten)**

**hier:** Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage gem §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB und Feststellungsbeschluss

**Beratung:**

Der Bürgermeister erläutert das Verfahren und dass in der nächsten Verbandsversammlung zwei Vertreter aus dem Oberrieder Gemeinderat über diese 4. Änderung des Planes entscheiden und bittet um ein Votum für diese Entscheidung vom Gemeinderat.

**Beschluss: (einstimmig)**

Zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal im Bereich Bebauungsplan „Freiburger Golfclub – Verlagerung zweier Spielbahnen“ der Gemeinde Kirchzarten wurde mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen: Die Vertreter der Gemeinde sollen in der Versammlung des Verbandes der Änderung zustimmen.

**TOP 6      Berichtigung Flächennutzungsplan Gemeindeverwaltungs-  
verband Dreisamtal für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet  
Zarduna“ der Gemeinde Kirchzarten**

hier: Umwandlung einer gewerblichen Baufläche in eine Sonderbaufläche „Bau-, Gartenmarkt“.

**Beratung:**

Der Bürgermeister bittet auch hier um ein Votum für die Entscheidung der beiden Vertreter vom Gemeinderat.

**Beschluss:**

Zur Berichtigung des Flächennutzungsplans für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Zarduna“ der Gemeinde Kirchzarten wurde mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen: Die Vertreter der Gemeinde sollen in der Versammlung des Verbandes der Berichtigung zustimmen.

## Top 7      **Verschiedenes**

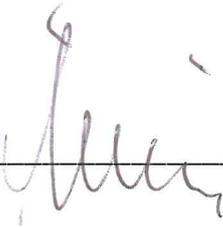
- Bezüglich der Einstellung des Hauptamtsleiters wurde bemängelt, dass die Gemeinderäte vor der Eilentscheidung durch den Bürgermeister mehr Informationen gewünscht hätten.
- Es wurde nachgefragt, warum der Haushaltsplan erst so spät veröffentlicht wurde. Die Veröffentlichung erfolgte nach der Bestätigung des Plans durch die Rechtsaufsicht, dies sei verfahrenskonform.
- Die Arbeiten an der Stollenbachstraße durch den Bauhof wurden gelobt, auch weil hierdurch erhebliche Einsparungen möglich waren. Sei dies bezüglich einer möglichen Gewährleistung nicht bedenklich? Der Bürgermeister konnte diese Bedenken ausräumen und erläuterte, dass genau aus diesem Grund das sensible Thema „Leitplanke“ an eine Fachfirma vergeben wurde.
- Es wurde bemängelt, dass das absolute Halteverbot in der Hauptstraße nicht kontrolliert und ggf. beanstandet wird. Der Bürgermeister erläuterte: Da es in der Gemeinde Oberried keinen Gemeindevollzugsdienst gäbe, sei jeder, der einen Verstoß diesbezüglich feststelle, angehalten, Falschparker auf das Vergehen hinzuweisen und ggf. auch anzuzeigen. Die Verwaltung leitet diese Anzeigen an die Bußgeldstelle des Landratsamts weiter.
- Es wurde gebeten, bezüglich des Breitbandausbaus Druck von Seiten der Gemeinde auszuüben, da manche Haushalte bei der derzeitigen Situation mit Homeoffice und schlechter Internetversorgung regelrecht abgehängt würden. Der Bürgermeister sagt dies zu.
- Es wurde angeregt, das Thema Standort Feuerwehrrgerätehaus in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln, der Bürgermeister hat dies ohnehin auf der Agenda.
- Die Probleme mit Besuchern des Gfällfelsens und anderen beliebten Ausflugszielen mit widerrechtlichem Parken, Feuerstellen, Übernachtungen etc. wurden angesprochen. Die Gemeinderäte regten an, die Förster aufzufordern, dieses Vergehen ordnungsrechtlich zu ahnden. Der Bürgermeister sagt zu, die Förster hierauf hinzuweisen.
- Zum Thema Geschwindigkeitsbeschränkungen wurde gebeten, nochmals zu prüfen, warum im Bereich der Sternenkurve bis zur Abzweigung in den Ort keine Beschränkung auf 60 km/h dauerhaft möglich ist, so wie sie derzeit bei der Umleitung angeordnet ist. Weiter soll das Leuchtschild mit dem Hinweis auf Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Hauptstraße aufgestellt werden, da bedingt durch das Parkverbot wieder viel zu schnell gefahren werde. Der Bürgermeister sagt beides zu.

**Top 8      Frageviertelstunde**

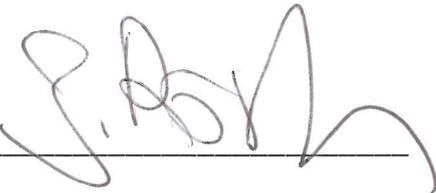
Es wurde nachgefragt, warum im Klosterweg keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet sei. Der Bürgermeister sagt zu, dies zu überprüfen.

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 06.07.2020 bekannt gegeben.

Für den Gemeinderat:



---



---

Der Vorsitzende:



---

Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



Petra Wehrle